

O Haupt voll Blut und Wunden

Text : Paul Gerhardt 1656, nach dem lateinischen „Salve caput cruciatum“
Weise : Hans Leo Haßler 1601 / geistlich Brieg nach 1601

Sopran

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
2. Du edles Angesichte, davorsonst schrickt und scheut

Alt

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
2. Du edles Angesichte, davorsonst schrickt und scheut

Tenor

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
2. Du edles Angesichte, davorsonst schrickt und scheut

Baß

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
2. Du edles Angesichte, davorsonst schrickt und scheut

o Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornen-kron, o
das große Weltgewichte, wie bist du so bespeit, wie

o Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornen-kron, o
das große Weltgewichte, wie bist du so bespeit, wie

o Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornen-kron, o
das große Weltgewichte, wie bist du so bespeit, wie

o Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornen-kron, o
das große Weltgewichte, wie bist du so bespeit, wie

3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist hin und ganz vergangen; des blassen Todes Macht hat . . .
4. Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last; ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast. Schau . . .
5. Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an. Von dir, Quell aller Güter, ist mir viel Guts getan; dein . . .
6. Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht; von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herze bricht; wenn . . .
7. Es dient zu meinen Freuden und tut mir herzlich wohl, wenn ich in deinem Leiden, mein Heil, mich finden soll. Ach . . .
8. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint. Ach . . .
9. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir; wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür wenn . . .
10. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod und laß mich sehn dein Bilde in deiner Kreuzesnot. Da . . .

Haupt, sonst schön ge - zie - ret mit höch - ster Ehr und Zier, jetzt
bist du so er - blei - chet! Wer hat dein Au - gen - licht, dem

Haupt, sonst schön ge - zie - ret mit höch - ster Ehr und Zier, jetzt
bist du so er - blei - chet! Wer hat dein Au - gen - licht, dem

a - ber hoch schimpf - fie - ret: Ge - grü - ßet seist du mir!
sonst kein Licht nicht glei - chet, so schänd - lich zu - ge - richt'?

a - ber hoch schimpf - fie - ret: Ge - grü - ßet seist du mir!
sonst kein Licht nicht glei - chet, so schänd - lich zu - ge - richt'?

3. . . . alles hingenommen, hat alles hingerafft, und daher bist du kommen von deines Leibes Kraft.
4. . . . her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat; gib mir, o mein Erbarmen, den Anblick deiner Gnad.
5. . . . Mund hat mich gelabet mit Milch und süßer Kost, dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmelslust.
6. . . . dein Haupt wird erblassen im letzten Todesstoß, alsdann will ich dich fassen in meinen Arm und Schoß.
7. . . . möcht ich, o mein Leben, an deinem Kreuze hier mein Leben von mir geben, wie wohl geschähe mir!
8. . . . gib, daß ich mich halte zu dir und deiner Treu und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.
9. . . . mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.
10. . . . will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.